

INVASIVE NEOPHYTEN

GESCHICHTLICHE PERSPEKTIVE

- bewusste und unbewusste Einschleppung von Archäotypen und Neophyten
- Nutzen und Schaden von Neophyten in der Vergangenheit
- Bekannte Beispiele von Neophyten aus der Geschichte (Kaninchen in Australien, Spatzen in Amerika, ...)
 - Handel mit Pflanzen
 - Mobilität als Causa?
- Erste erwünschte Neophyten in Europa (z.B. Kartoffel, Tomaten, ...)
- Menschliche Aktivitäten als Ursache biologischer Invasionen
- Klimaveränderungen....

TECHNISCHER ASPEKT

- Bekämpfungsarten, Bekämpfungsprobleme
- ev. Bedienung des GPS; verstehen der Satellitentechnik
- Züchten von Neophyten im Schulzimmer
- Entsorgung von Neophyten
- Umgang mit Datenbanken und Internet (GIS, usw.)

SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVE

- Nutzung der Naherholungsgebiete und Freizeiträume
- Verantwortung der Öffentlichkeit für den Lebensraum
 - Gesundheitliche Risiken
- Kommunikation von komplexen Themen
 - Mitgestaltung/Mitwirkung an gesellschaftlich relevanten Themenkreisen
- Zusammenarbeit Praxis, Politik, Forschung, Schulen

SPRACHLICHE PERSPEKTIVE

- Beschreibung der gefundenen Standorte
- Formulieren von wünschbaren Konsequenzen aus dem Monitoring
- Kommunizieren von Erkenntnissen
- Diskutieren und interpretieren der Problematik
- Umgang mit Fachliteratur

GEOGRAFISCHE PERSPEKTIVE

- Bestimmen von Koordinaten
 - Karten lesen
- Verschiedene Lebensräume und Lebensraumstrukturen kennen
 - Herkunft der Neophyten
 - Lebensraum in ihrer Herkunftsregion
- Biologische Invasionen in globaler Perspektive
- Bevorzugte Lebensräume von Neophyten (Ruderal, etc.)
- Veränderte Lebensräume als Grundlage für die Verbreitung invasiver Neophyten
 - Invasive Neophyten in anderen Ländern

WIRTSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

- Finanzielle Auswirkungen auf die Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Auslösen von Gesundheitskosten
 - Neophyten aus der Gärtnerei
- Verbreitung der Neophyten durch globale Transporte
 - erwünschte Neophyten
- Invasive Neophyten in öffentlichen Anlagen (z.B. Bahngeleise, SBB)
- wirtschaftlicher Unterschiede invasiver und nicht-invasiver Neophyten (z.B. Kartoffel- Ambrosia)

NATURWISSENSCHAFTLICHER ASPEKT

- Begriffe klären: einheimische / nichteinheimische Pflanzen; invasive / nicht invasive Arten, Neophyten und Archäotypen, Neobiota
- Klare Umschreibung Problematik durch invasive Neophyten
- Kennen ausgewählter Neophyten (Pflanzen, ev. Tiere, Schwarze Liste)
 - Bedrohte Artenvielfalt und Biodiversität
 - Bedrohung Naturschutzgebiete
 - Neophyten in speziellen Lebensräumen (Flussufer, Kiesgruben, Maisfeld, Flüssen...)
 - Probleme bei der Bekämpfung
 - Veränderung der genetischen Vielfalt
 - Hybridisierungen
- Monitoring als Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens
- globale Erwärmung als Triebfeder biologischer Invasionen
- Art der Aus- und Verbreitung (vegetativ, mechanisch, Samen)

ÖKOSYSTEM

- Wirkung auf Nahrungsketten
- Fehlen biologischer Feinde
- Allergien / Gesundheit! (Ambrosia, Riesenbärenklau, Essigbaum)

POLITISCHE PERSPEKTIVE

- gesetzliche Regelungen zum Schutz von Natur und Landschaft
- Verantwortungen Gemeinde, Kantone und Bund
- Einflussmöglichkeiten von Einzelnen
- Engagement von Naturschutz-organisationen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Polarisierung der Öffentlichkeit
- Umgang mit einer komplexen Problematik

ETHISCHE PERSPEKTIVE

- Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen
- Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Respektvolle und pflegerische Haltung
- Darf der Mensch darüber entscheiden, welche Pflanzen erwünscht sind und welche nicht
 - Gestaltung der eigenen Zukunft
 - Mitwirkung an gesellschaftlichen Prozessen

ÄSTHETISCHE PERSPEKTIVE

- Neophyten als schöne, ansprechende Pflanzen
- ästhetische Standortbereicherungen
- Monokultur als ästhetischer Verlust in einer Landschaft
- Gartengestaltung

VORSCHLAG FÜR EIN DIDAKTISCHES NETZ ZUM THEMA INVASIVE NEOPHYTEN NACH J. KAHLERT

(LANDESKOORDINATION GLOBE SCHWEIZ)

April 2008



Schweiz Suisse Svizzera Switzerland